

„Er hinterlässt eine große Lücke“

An Bergstraße und Neckar ist die Trauer um Uli Sckerl groß – Vor allem während der Pandemie war er für die Kommunen der wichtigste Ansprechpartner

Bergstraße-Neckar. (hö/ans/krs) Viele politische Weggefährten, Freunde, Kollegen und Bürgermeister der Region äußerten sich traurig und bestürzt über die Nachricht von Uli Sckerls Tod.

> **Landtagsabgeordneter Sebastian Cuny (SPD):** „Tief betroffen habe ich vom Tod Uli Sckerls erfahren. Meine Gedanken und besten Wünsche sind bei seiner Familie, seinen Freunden und seinen Angehörigen. Als Wahlkreiscolleague und zuvor als Wahlkreisreferent von Gerhard Kleinböck habe ich ihn stets als engagierten Kämpfer für ein modernes und nachhaltiges Land sowie starke Stimme unserer Demokratie erlebt. Wir haben stets vertrauensvoll zusammengearbeitet. Er wird der Region, dem Landtag und sehr vielen Menschen an Bergstraße und Neckar fehlen.“

> **Die Vorsitzende der Bergsträßer Grünen und langjährige Wahlkreismitarbeiterin Uli Sckerls, Fadime Tuncer:** „Ich bin fassungslos und unendlich traurig. Wir haben so lange zusammengearbeitet. Uli Sckerl hinterlässt eine große Lücke. Wir können uns unseren Kreisverband und Wahlkreis ohne Uli Sckerl gar nicht vorstellen. Er hat die politische Arbeit und die Diskussionskultur als Co-Vorsitzender und Landtagsabgeordneter stark geprägt. Trotz der starken Einbindung in die Landtagsarbeit war er für die Menschen, Vereine, Verbände in der Region, in seinem Wahlkreis immer da, für ihre Anliegen und Sorgen, fachlich hochkompetent. Wir verlieren einen großartigen Politiker, einen wunderbaren Menschen, einen tollen Freund.“

> **Schriesheims Bürgermeister Christoph Oeldorf:** „Tief betroffen habe ich Kenntnis von dem plötzlichen Tod unseres Landtagsabgeordneten Uli Sckerl genommen.



Für die Region: Uli Sckerl am 29. März 2007 auf Besuch in Schriesheim – hier mit Bürgermeister Hansjörg Höfer (M.) und Stadtrat Christian Wolf.

Wir verlieren mit Uli Sckerl einen hochgeschätzten Landtagsabgeordneten, welcher sich stets für die Belange der Kommunen in der gesamten Region eingesetzt und die Arbeit der Landesregierung über Jahre hinweg maßgeblich geprägt hat. Mein aufrichtiges Mitgefühl und meine Gedanken sind bei der Familie von Herrn Sckerl.“

> **Der ehemalige Schriesheimer Bürgermeister Hansjörg Höfer:** „Diese Nachricht hat mich tief erschüttert. Wir verlieren mit Uli Sckerl einen großen Demokraten, der sich für die Menschen in der Region weit über das hinaus eingesetzt hat, was zu erwarten war. Für uns als Bürgermeister war er immer ansprechbar, er hat immer die Interessen der Kommunen der Region vertreten, er war unser Mann in Stuttgart. Ich persönlich verliere einen politischen Wegbegleiter und Freund.“

> **GLH-Altgemeinderat Jürgen Glökler, langjähriger Weggefährte Uli Sckerls aus Hirschberg, wo Letzterer seine politische**

Karriere begann und von 1989 bis 1998 Gemeinderat war: „Ich bin sehr erschüttert. Wir waren damals die einzigen beiden Vertreter der Grünen Liste Hirschberg im Gemeinderat. Uli Sckerls Tod ist ein Riesenverlust für die Gemeinden, aber auch für das Land. Er war ein unermüdlicher Arbeiter. Als ich von seiner Krankheit erfahren habe, dachte ich, Uli Sckerl braucht eine Auszeit, weil er

sich nie Ruhe gegönnt hat. Er hat mich in unserer Gemeinderatszeit immer außerordentlich unterstützt. Wir hatten beide unsere Bereiche, aber Uli war stets bereit zu helfen. Er war in verschiedenen Ausschüssen vertreten und hat sich besonders um die Jugend und die Vereine gekümmert, aber auch um Finanzen. Er hat alle seine Aufgaben immer mit Bravour gemeistert. Ich werde ihn in liebevoller Erinnerung behalten. Sein Tod ist ein schwerer Verlust.“

> **Hirschbergs Bürgermeister Ralf Gänshirt:** „Die Nachricht vom Tode Uli Sckerls hat mich am Montagabend erreicht. Sie machte mich sprachlos und sehr traurig. Uli Sckerl genoss in Hirschberg, nicht zuletzt aufgrund seiner Zeit als Bürger und Mitglied des Gemeinderates, höchste Wertschätzung. Als Abgeordneter setzte er sich stets für die Belange der Bürgerschaft ein. Eine klare politische Haltung sowie der Blick und die Akzeptanz über das eigene politische Lager hinaus machten ihn zu einem absolut verlässlichen Ansprech-

partner. Uli Sckerl hatte stets das große Ganze im Blick und vergaß dabei niemals auch die vermeintlich kleinen Sorgen und Nöte der Bürger in ‚seinen‘ Wahlkreisgemeinden. In den letzten beiden Jahren der Coronapandemie war er es, der die Entscheidungsträger hier vor Ort quasi zu jeder Tages- und Nachtzeit mit den aktuellen Informationen und Hilfestellungen versorgte. In dieser Krisensituation stellte er einmal mehr unter Beweis, warum er seit 2006 ununterbrochen zu Recht unseren Wahlkreis im Landtag vertrat. Uli Sckerl hinterlässt nicht nur als Abgeordneter, sondern vor allem als Mensch, Ratgeber und Mithelfer in Sachthemen eine große Lücke. Mein Beileid und Mitgefühl, und da spreche ich auch im Namen der Hirschberger Bürgerschaft, des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung, gilt seiner Familie.“

> **Edingen-Neckarhausens Bürgermeister Simon Michler:** „Es ist sehr, sehr traurig. Ich spreche seiner Familie und seinen Freunden mein herzliches Beileid aus. Uli Sckerl war ein Vollblutpolitiker, der sich immer für die Bürger in unserem Wahlkreis und eben auch in Edingen-Neckarhausen

eingesetzt hat. Und er war eigentlich immer der Erste, von dem wir gerade in diesen Pandemiezeiten Informationen bekamen. Er war der direkte Draht in die Landespolitik und einfach ein guter Mensch, der uns allen sehr fehlen wird.“

> **Der ehemalige Landtagsabgeordnete (SPD) Gerhard Kleinböck:** „Wir waren zwölf Jahre zusammen im Landtag, und vor allem in den fünf Jahren, in denen wir in der Regierung waren, haben wir in der Sicherheits- und Bildungspolitik wirklich viel zusammen erreicht. Es macht mich sehr betroffen, dass er, der große Kämpfer, diesen Kampf gegen den Krebs verloren hat. Es ist ein Schock, dass es so schnell ging.“

> **Ladenburgs Bürgermeister Stefan Schmutz:** „Hans-Ulrich Sckerl hat große Teile seines Lebens der Politik gewidmet. Durch seine aufrechte Art und mit hohem persönlichen Einsatz hat er sich stets erfolgreich für die Interessen der Region eingesetzt. Sein plötzlicher Tod stimmt uns sehr traurig. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei seiner Familie und seinen Freunden.“



Müller's Weinstube

Max-Planck-Str. 8, Schriesheim

Tel. 062 03 - 650 77

www.muellers-weinstube.de

„Großmutter's Küche“

vom 16. 2. 2022 bis 26. 2. 2022

Freuen Sie sich auf Gerichte aus alten Zeiten.

Alle Speisen auch zum Abholen!